



© bei Helmuth Longerich

Die Akkordkurzbegriffe entsprechen dem Jazz-Standard

**ZEICHENERKLÄRUNG**  
 + = Groß & bei reinen Intervallen übermässig  
 - = Klein & bei reinen Intervallen vermindert  
 Zahlen ohne + oder - sind rein  
 Römische Zahlen numerieren die Obertöne

As	C 0	Cm	Es m	Es	Ges +	Gm	B	D 0	F m
-7+7+9 +11+13	5-7+9 11-13	-5-7+9 11-13	+3+7+9 11+13	-3+7+9 11+13	+7-9+9 +11+13	-7+7-9 11-13	-7+9, 11 -13+13	+3-7-9 11-13	-7-9+9 11+13
+2+4+6 -14+14	+2, 4-6 12-14	+2, 4-6 -12-14	+2, 4+6 +10+14	+2, 4+6 -10+14	-2+2+4 +6+14	-2, 4-6 -14+14	+2, 4 -6+6-14	-2, 4-6 +10-14	-2+2, 4 +6-14

DOPPELTÖNE ENTSTEHEN, WENN ZWEI TONERZEUGER SICH GEGENSEITIG SO BEEINFLUSSEN, DAS ZWISCHENTÖNE MITSCHWINGEN. DIE KLASSISCHEN DOPPELTÖNE ENTSTEHEN, WENN MAN JEDE NEU ERSCHEINENDE TONBEZEICHNUNG IN DER OBERTONREIHE UM EINE OKTAVE TIEFER SPIELT.

As — As — As7 — As7 9 — 7 9 — 79#11 — 79#11  
 As #11 As 13 As13maj.7

